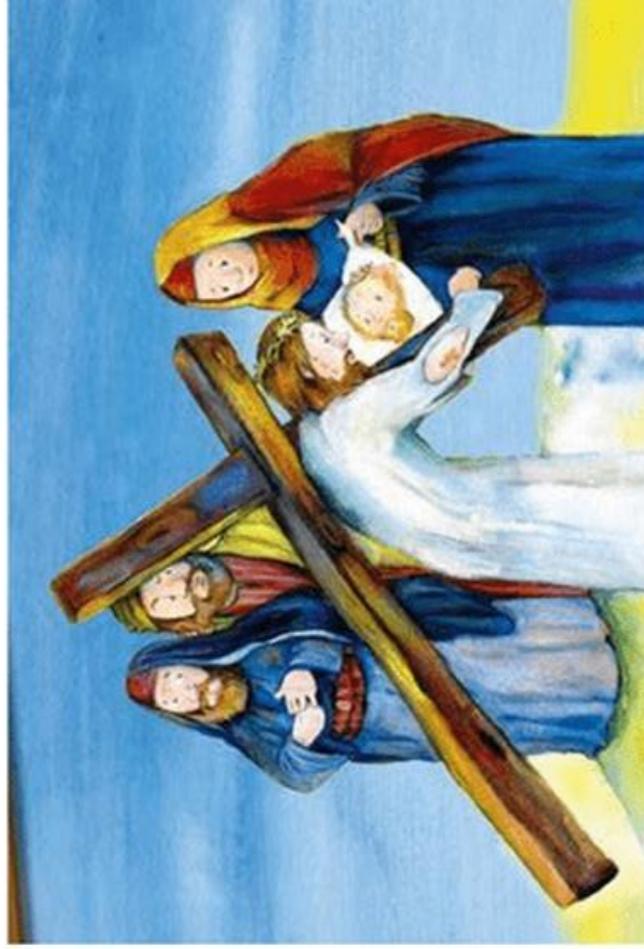


„Mit Jesus den Weg gehen“



Ein Kreuzweg für Kinder zum Basteln

Geschichte Kreuz

Hier die Geschichte eines Mannes, der mit seinem Los nicht zufrieden war. Er fand seine Lebenslast zu schwer. Er ging zu Gott und beklagte sich darüber, dass sein Kreuz nicht zu bewältigen sei. Gott schenkte ihm einen Traum.

Schau her, hier ist ein riesiger Saal voller Kreuze, große Kreuze, kleine Kreuze, Kreuze unterschiedlicher Art. Gehe Mosche, suche Dir eins aus!“ Und Mosche betritt den riesigen Saal und es war, wie Gott gesagt hatte. Alles voller Kreuze, große Kreuze, kleine Kreuze, breite Kreuze, schmale Kreuze, schwere Kreuze, leichte Kreuze, Kreuze aus Fichtenholz, aus Eiche, aus Zedernholz, aus Palisander, Kreuze unterschiedlichster Art, und Mosche sucht und sucht, doch keins will ihm richtig gefallen. Er betrachtet Kreuz für Kreuz, und schließlich ist er richtig verzweifelt, denn so sehr er auch sucht, er findet keines welches ihm zusagt. Da erblickt er plötzlich versteckt in einer Ecke ein Kreuz, dass er bisher nicht bemerkt hat, und wie er näher herangeht und es so von allen Seiten betrachtet, denkt er bei sich : „Doch dieses Kreuz sieht gar nicht schlecht aus, dieses Kreuz könnte mir gefallen“. Und er spricht zu Gott. „Oh himmlischer Vater, der Du gütig zu Deinen Kindern bist, also wenn ich mir eins aussuchen kann, dieses Kreuz würde mir schon gefallen.“. „Ist gut Mosche“, antwortet Gott, „ist gut, nimm es ruhig, Du kannst es haben, es ist eh deins.“

<u>Kreuzwegstation</u>	<u>Basteln</u>
<p><u>Jesus wird zum Tode verurteilt</u> Jesus ist mit Dornen gekrönt und mit einem purpurroten Mantel bekleidet. Er trägt einen Stock in der Hand als Zepter. Als König verspottet, steht Jesus so vor Pontius Pilatus, dem obersten Richter. Die Soldaten spucken Jesus ins Gesicht und schlagen ihn mit Fäusten. Das Volk schreit: „Ans Kreuz mit ihm!!“ Pilatus will an dem Tod Jesu nicht schuld sein. Er wäscht seine Hände und sagt: „Nehmt ihr diesen Mann! Macht mit ihm, was ihr wollt.“</p>	<p>Nimm dir den Aufstellbogen aus Wellpappe</p>
<p><u>Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schultern</u> Das Kreuz ist schwer. Jesus klagte aber nicht. Wortlos nimmt er das Kreuz auf seine Schultern. Jesus hat sich entschieden: Er wird den Kreuzweg gehen. Deswegen schleppt er das schwere Kreuz den weiten Weg durch Jerusalem zu „Schädelstätte“, die auf Hebräisch „Golgota“ heißt.</p>	<p>Geschichte Kreuz lesen Nun ein Stück weises Papier auf das Deckblatt kleben. Auf das weise Papier mit Mosaik Steinen ein Kreuz (Symbolisch für den Kreuzweg)kleben. Wenn du möchtest kannst du deinen Namen darunter schreiben</p>
<p><u>Jesus begegnet seiner Mutter</u> Traurig steht Maria, die Mutter Jesu, am Weg. Jesus und Maria schauen sich an. Es ist nur ein kurzer Augenblick. Maria möchte Jesus helfen. Sie kann ihrem Sohn das Leid nicht abnehmen, doch sie kann in dieser schweren Stunde in seiner Nähe bleiben. Maria liebt ihren Sohn bis in den Tod. Diese Gewissheit gibt Jesus Kraft. Dann muss er weitergehen</p>	<p>Male ein Herz auf den roten Filz, schneide es aus und klebe es auf die 1. Innenseite. Das Herz steht für die Liebe zur Mutter</p>

<p><u>Jesus begegnet den weinenden Frauen</u> Unterwegs begegnet Jesus Frauen mit ihren Kindern. Sie zeigen ihm durch ihre Tränen, dass sie Mitgefühl und Mitleid mit ihm haben, dass sie ihn gernhaben. Auch wenn sie nicht helfen können, verschließen sie ihre Augen nicht vor seinem Leid</p>	<p>Auf die nächste Seite klebst du das blaue Papier. Dort kannst du die Tränen(als Zeichen der weinenden Frauen) und das Pflaster(Pflaster soll trösten) aufkleben.</p>
<p><u>Jesus fällt unter dem Kreuz</u> Das Kreuz wird zu schwer. Der Weg ist mühsam und steinig. Jesus ist erschöpft. Er fällt mit dem Kreuz zu Boden. Aber die Soldaten zwingen ihn, aufzustehen und weiterzugehen. Jesus soll sein Kreuz bis Golgota tragen</p>	<p>Nimm das graue Stück Papier, ziehe die Folie ab Schütte den Sand in ein Teller. Die Kieselsteine legst du auf den Klebestreifen und drückst sie leicht an. Nun kannst du das Papier in den Sand drücken damit die Zwischenräume mit Sand bedeckt sind. Dann klebst du alles auf die nächste Seite</p>
<p><u>Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen</u> Da kommt ein Mann von der Arbeit, Simon von Zyrene. Ihn zwingen die Soldaten, Jesus das Kreuz tragen zu helfen. Simon weiß nicht, wem er da helfen muss. Er ist müde und möchte seinen Weg fortsetzen. Mit dem Mann, der gekreuzigt werden soll, möchte er nichts zu tun haben. Widerwillig packt er an und trägt das schwere Kreuz mit. Er merkt, dass Jesus ihn braucht, dass er allein nicht mehr weiterkommt.</p>	<p>Auf der nächsten Seite klebst du die Hände auf. Wenn du möchtest kannst du die Namen der Personen dazuschreiben die dir schon mal geholfen haben</p>
<p><u>Veronika reicht Jesus das Schweißtuch</u> Eine Frau hat großes Mitleid mit Jesus: Veronika. Sie kümmert sich nicht um die Leute, die lachen und spotten. Sie reicht Jesus ein Tuch, damit er Blut, Schweiß und Tränen abwischen kann. Veronika erkennt in ihrem Tuch das Gesicht Jesu</p>	<p>Das weiße Stofftuch (Leinentuch) wird auf die nächste Seite geklebt. Das Tuch sollte nicht glatt sondern verknüllt geklebt werden</p>

<p><u>Jesus wird ans Kreuz genagelt</u> Die Soldaten haben Jesus auf das Kreuz gelegt und nageln ihn daran fest. Sie richten das Kreuz auf. Jesus muss unbeschreibliche Schmerzen aushalten. Doch er betet für seine Peiniger zu Gott: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“</p>	<p>Auf der letzten Innenseite klebst du ein schwarzes Papier. Darauf kannst du das Holz kleben. Wenn du möchtest kannst du auch 5 kleine Nägel dazu kleben</p>
<p><u>Auferstehung</u> Früh am Sonntagmorgen kommen Frauen zum Grab. Sie wollen den toten Körper Jesu mit duftenden Ölen salben, wie es üblich ist. Sie erschrecken sehr, als sie sehen: Der Stein ist weggerollt, das Grab ist leer. Der Leichnam Jesu ist fort. Ein Engel spricht zu den drei Frauen: „Fürchtet euch nicht. Ihr sucht Jesus. Er ist nicht mehr hier. Er ist auferstanden, er lebt. Geht zu seinen Freunden und sagt ihnen, dass Jesus auferstanden ist. Habt keine Angst, ihr werdet ihn sehen“</p>	<p>Auf der Rückseite das letzte schwarze Papier kleben. Mit Holz- oder Wachsmalstiften malst du eine Sonne auf. Die Sonne ist das Zeichen der Auferstehung</p>

